

DAS GEWICHT DER WELT

Frühstück machen, emails lesen.

Gestern vergessen,

als wärst du nie gewesen.

Schnell zur Arbeit,

schnell! Beeilen!

Nicht zu lang in sich verweilen.

Isoliert im Auto durch die Massen,

genervt und müde

Nur verstopfte Strassen.

In Büro und Werkstatt, Angstgeruch.

Chefs und Kollegen wie ein rotes Tuch.

Auf deinen müden Schultern,

das Gewicht der Welt,

für eine Plastikkrone

und ein Leben das dir nicht gefällt.

Leere und Vakuum in dir,

dein Hunger ungestillt.

Der böse Wolf, der deinen Bauch

mit Steinen füllt.

Beruf sollte Berufung folgen,

im Kopf nur Kettensäge.

Der Geist ist willig, Ambitionen groß.

Die Seele tot, das Fleisch nur träge.

Nach zwölf Sinnlos-Stunden

gehst du dann nach Haus,

redest dir den Burnout schön,

bastelst dir Karriere draus.

Auf deinen müden Schultern,

das Gewicht der Welt,

weil du dich selbst so quälst

und du im eigenen Leben fehlst.

Leere und Vakuum in dir,

die Träume unerfüllt.

Die Gier, der Teufel, der den Bauch

mit Steinen füllt.

Neuanfang. Nur keine emails lesen!
So, als wär alles bisher
nur ein böser Traum gewesen.

Sei heute und den Rest der Zeit
nur noch wo du wirklich sein willst.
Iss nur, bis du wirklich satt bist,
nur so, dass du deinen Hunger stillst.

Die Krähen ernten und sie sähen nicht
und leben doch in Gottes Angesicht.
Heute einfach nur mal Krähe sein.
Der Mensch lebt nicht vom Geld allein.

Auf deinen müden Schultern,
kein Gewicht der Welt,
weil du nicht perfekt und stark sein musst
Gott nicht mehr in deinem Leben fehlt.

Stolz und Angst und Hochmut,
wie einen alten Schirm vergessen.
Kopf und Bauch mit schönen Dingen füllen,
anstatt das eigene Herz zu essen.

Gott ist der Einzige
der niemals lügt!
Er verspricht dir,
dass für dich
diese Welt nichts wiegt.

wer Ohren hat zum Hören, der höre:

<https://www.bibel-server.net/luther.mp3.neues.testament.html>

© **hartmut holger kraske**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)